



**DAS WORTFESTIVAL 2017
IN WORT UND BILD**

DER EINDEUTIGE VERSUCH EINER LITERARISCHEN VERFÜHRUNG

Den „eindeutigen Versuch einer literarischen Verführung“ wagte man 2017 mit Literasee, wo im Hotel DIE WASNERIN die dritte Ausgabe des Wortfestivals über die Bühne ging. Mit renommierten Autoren aus Österreich wie Franzobel und Walter Grond, aber auch aus Deutschland – Jan Wagner, Alissa Walser, Clemens Meyer und Annette Mingels – lockte man ein gut gelauntes, höchst interessiertes Publikum an.



Dabei setzte man auch auf die Verführungskraft der Kombination von Literatur mit Wellness und Natur.

„Viele behaupten, sie sind der literarische Nabel Österreichs, wir sind es!“ so Gernot Reiter in Anspielung auf die geografische Lage Bad Aussees, das sich am Mittelpunkt Österreichs befindet.

„UND JETZT KÖNNEN SICH DIE LESEFUNKEN IN ALLER RUHE VERBREITEN.“

Mit diesen Worten fiel
der Lese-Startschuss für das
3. Wortfestival Literasee.

„Sehr konsequent in der Qualität“, das ist die Prämisse mit der in den vergangenen Jahren Autoren wie Martin Walser, Clemens Setz, Arno Geiger oder John Burnside nach Bad Aussee geholt wurden. Der Erfolg – die Lesungen des Festivals fanden stets vor vollem Saal statt – erklärt sich auch durch die „Kombination der Magie des Ortes mit der Magie des Wortes“.



MIT GERNOT REITER



V.L.N.R.: PETRA BARTA, JAN WAGNER, DORIS LIND

„Wenn Hugo von Hofmannsthal einst im Ausseerland weilte, ärgerte ihn nichts mehr, als die Kuhglocken. Um den berühmten Gast zu beruhigen, stopften die Bauern diese mit Heu. So scheint es nur eine logische Referenz an die literarische Tradition der Region, dass auch Petra Barta, die Hausherrin der WASNERIN, eine Kuhglocke stopfte, um das Festival zu eröffnen.“

Christoph Hartner, Kronen Zeitung

„ICH HABE ZUVOR NOCH
NIE MIT EINEM GLETSCHER
ZU ABEND GEGESSEN“,

so Jan Wagner angesichts der Bergkulisse
des Dachsteingletschers

Moderatorin Doris Lind eröffnete mit Jan Wagner, der 2015 für seinen Gedichtband „Regentonnenvariationen“ mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet wurde, mit seinem aktuellen Prosaband „Der verschlossene Raum“.



JAN WAGNER

LITERATUR MIT TIEFGANG

Walter Grond erzählte in seiner Lesung von einer sehr persönlichen Aussöhnung. Und Franzobel nahm die Zuhörer mit auf „Das Floss der Medusa“ in die Barbarakapelle der Salzwelten Altaussee.



WALTER GROND IM GESPRÄCH MIT CARSTEN OTTE

„GEISTVOLLE INSPIRATION GEHT
MIT DEM WELLNESSGEDANKEN
DES AUSRAGUNGORTES
HAND IN HAND.“

Gerhard Dorf, Der Standard



ALISSA WALSER



FRANZOBEL

„BAD AUSSEE
WAR SCHON IMMER EIN
ORT DER INSPIRATION
UND DER WORTE“,

so Gastgeberin der WASNERIN,
Petra Barta

Moderator Carsten Otte erinnerte das Publikum 700 Meter unter Tag in der Barbarakapelle der Salzwelten in Altaussee an die Unentrinnbarkeit der Lage beim Vergleich zum Schauplatz in Franzobels Roman „Floss der Medusa“.



JAN WAGNER UND FRANZOBEL, GUT GELAUNT



CHARMANT UND ELOQUENT BEGLEITET
DURCH MODERATOR CARSTEN OTTE,
SELBST AUTOR UND LITERATURKRITIKER.



Feine Zwischentöne und melancholische
Heiterkeit von Alissa Walsers. Der eindeu-
tige Versuch einer Verführung – eindeutig
gelingen!

„WUNDERSAMES UND WUNDERBARES
BEIM POESIE-FESTIVAL LITERASEE.
EIN POETISCH BILDHAFTES NATUREREIGNIS
EINER SEELISCHEN SEISMOGRAPHIN.“

Werner Krause, Kleine Zeitung über Alissa Walsers Erzählband
„Eindeutiger Versuch einer Verführung“

Ihre „Ja, aber“-Texte, wie sie die Deutsche
selbst beschrieb, werfen Schlaglichter auf
alltägliche wie außergewöhnliche Momente
in Beziehungen.



ALISSA WALSER



ANNETTE MINGELS

Annette Mingels führte in das große unbekannte Land der Familie, eine wunderbar feinsinnige Stunde über die Liebe und das, was zählt!



CLEMENS MEYER

„Ich möchte Geschichten schreiben, die leuchten“, schreibt Clemens Meyer und ja, wie wahr, es war ein gelungener Einstieg in Tag 3 des Wortfestivals.



AUF EIN NEUES LITERASEE 2018,
WENN ES WIEDER HEISST:
ALLES WÖRTER! ALLES LITERASEE!

